



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag zur Tagesordnung der CDU- Fraktion gem. § 6 Abs. 1 GeschO des Rates
Neuausrichtung der Suchtberatung

Beratungsfolge:

27.05.2015 Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

Kurzfassung

Begründung

siehe Anlage

(Unterschrift des Vorschlagenden)

Rathausstraße 11
58095 Hagen

CDU-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden

Detlef Reinke

- im Hause

Telefon: 02331 207 3184
Telefax: 0322 23942496

E-Mail: boehm@cdu-fraktion-
hagen.de

Dokument: 2015_05_27_antrag_jha_suchtbe-
ratung.docx

18. Mai 2015

Antrag für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Reinke,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des II. Nachtrags vom 20. September 2012 beantragen wir für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27. Mai 2015 den Tagesordnungspunkt

Neuausrichtung der Suchtberatung

1. Bericht der Verwaltung
 - a. Arbeitsergebnisse der Projektgruppe
 - b. Vorschläge des LWL
 - c. „Duisburg-Termin“ der Verwaltung
 - d. Betrachtete Suchtgefahren
 - e. Weiteres Vorgehen
2. Diskussion
3. ggf. Anträge

Begründung:

Im Rahmen des vom Mentor begleiteten 1. Sparpakets „erhielt die Verwaltung den Auftrag, die im Rahmen der Budgetverträge an die Träger der freien Wohlfahrtspflege gezahlten Zuschüsse um 158.000 € zu kürzen. Die entsprechende Vorlage 0381/2009 wurde von Juni bis Oktober 2009 intensiv in den Ausschüssen beraten und diskutiert.

Schließlich wurden mit Ratsbeschluss vom 17.12.2009 vier Arbeitsgruppen gebildet, die Wege für eine Umsetzung des Beschlusses entwickeln sollten. Die Arbeitsgruppe 3 „Sucht, Drogen“ hatte – wie die übrigen Arbeitsgruppen – die Aufgabe, „durch „intelligentes“ Sparen, Schnittstellenoptimierung oder auch durch ein verändertes Angebot Einsparungen (zu) erziel(en).“

Der Rat hat den Sachstandsbericht aus DS 0566/2011 in seiner Sitzung am 14.07.2011 zur Kenntnis genommen und die Verwaltung damit beauftragt, geeignete Räumlichkeiten zu akquirieren, einen Vertrag für den Trägerverbund abzuschließen und für die Durchführung der Aufgabenwahrnehmung in den künftigen Räumlichkeiten ein Finanzkonzept zur Beschlussfassung vorzulegen. Umgesetzt werden sollte dieser Beschluss zum 31.12.2011.

Als Ergebnis der Bemühungen der AG3 hält die DS 0693/2011 zwischenzeitlich fest:

„Die AG3 hat insbesondere beraten über die Möglichkeiten einer Zusammenlegung der bislang von drei Trägern an drei Orten wahrgenommenen Angebote der Suchtberatung unter 1 Dach. Im Sparpaket 2011 wurde in diesem Zusammenhang bereits eine Einsparung von 80.000 € bei den Personalkosten (zzgl. Kosten von zwei Arbeitsplätzen) veranschlagt (Konsolidierungsmaßnahme PK3670-179). Die Verhandlungen sind bereits zu einem Abschluss gekommen. Durch Synergien werden die Einsparungen erzielt. Offen ist im Grunde nur noch der Ort der künftigen gemeinsamen Beratung. Die Möglichkeiten verschiedener Lokalitäten werden in diesen Tagen geprüft.“

In der Ratssitzung am 24.11.2011 nahm der Rat diese Vorlage 0693/2011 zur Kenntnis.

Im Jahr 2012 informierte die Verwaltung die Politik über das Scheitern des Vorhabens. In 2014 sollte ein neuer Anlauf mit der Beratung durch den LWL genommen werden. Dazu berichtete die Verwaltung am 23.10.2014 im JHA, dass die Arbeiten zum Jahresende abgeschlossen sein würden und der Politik dann zum 1. Quartal 2015 berichtet würde. Dieser Bericht ist allerdings bislang ausgeblieben.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Marianne Cramer
Fraktionssprecherin


F.d.R. Alexander M. Böhm
Geschäftsführer